



www.forum-rauchfrei.de
post@forum-rauchfrei.de

Sprecher u. Anschrift

Johannes Spatz
☎ (030)747559 22 · 017624419964
Fax (030)74755925
Müllenhoffstr.17 · 10967 Berlin
Dr. Henry Stahl ☎ (030) 86560807

15.06.2009

Frau
Petra Mai-Hartung
Geschäftsführerin
Studentenwerk Berlin
Hardenbergstr. 34
10623 Berlin
info@studentenwerk-berlin.de

Nachrichtlich:

Präsident der Freien Universität Berlin
praesident@fu-berlin.de

Bundesverband Verbraucherzentralen
Einsiedler@vzbv.de

Tabakwerbung in der Mensa I der Freien Universität

Sehr geehrte Frau Mai-Hartung,

es geht uns um eine am 11. Juni beobachtete Zigarettenwerbung für die Marke Gaulloises des Tabakkonzerns British American Tobacco in der Mensa I der Freien Universität, Van't-Hoff-Str. 8, 14195 Berlin. In der Eingangshalle der Mensa steht eine von innen leuchtende, sich drehende Litfasssäule. Die eine Hälfte der Säule zeigt die Gaulloises-Werbung mit dem Satz

*Voila par Gaulloises verlost
DIE STUDENTE
Traumauto inklusive Ipod Laptop
und Schnickschnack zu gewinnen*

Darunter ist ein Citroin mit der Aufschrift „*Studente*“ zu sehen.

Wir möchten Sie bitten, dafür zu sorgen, dass die Tabakwerbung in Mensen des Studentenwerks Berlin umgehend eingestellt wird. Die Tabakwerbung versucht gezielt, Studenten anzulocken und als Raucher an sich zu binden. Wir sind davon überzeugt, dass sich Zigarettenwerbung in Einrichtungen des Studentenwerks nicht mit den allgemeinen Zielen des Studentenwerks vereinbaren lässt.

Diese Werbung verstößt auch gegen das „Vorläufige Tabakgesetz“, das verbietet, Jugendliche und Heranwachsende zum Rauchen zu veranlassen. Der Citroin hat die gleiche Farbe wie die Gauloises-Packungen und weist mit dem Flügelhelm auf Gauloises hin. Das Vorläufige Tabakgesetz sagt in dem „§ 22 Werbeverbot“ dazu:

Es ist verboten, im Verkehr mit Tabakerzeugnissen oder in der Werbung für Tabakerzeugnisse oder im Einzelfall Bezeichnungen, Angaben, Aufmachungen, Darstellungen oder sonstige Aussagen zu verwenden, die ihrer Art nach besonders geeignet sind, Jugendliche oder Heranwachsende zum Rauchen zu veranlassen.

Zweifelsohne handelt es sich hier um eine Tabakwerbung, die sich an Heranwachsende (18- bis 21-jährige Studentinnen und Studenten) wendet.

Auch wird gegen die Selbstverpflichtung der Tabakindustrie verstoßen, da die Kulisse der Mensa, die zum Universitätscampus gehört, als Teil der Werbung begriffen werden muss.

Ich bitte Sie, dafür zu sorgen, dass diese Tabakwerbung unverzüglich entfernt wird. Vermutlich brauche ich Ihnen nicht sagen, dass gerade Heranwachsende sehr empfänglich für diese Art von Werbung sind. Die Folgen sind die Abhängigkeit von Nikotin und später Krankheit und Tod.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Spatz